

55/PET XXIV. GP

Eingebracht am 07.07.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Christian Lausch Abgeordneter
zum Nationalrat

An Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer

Parlament
1017 Wien

Wien, am 07. Juli 2010

Betreff: Erhalt der Volksschule Eggendorf im Thale (NÖ) sowie Existenzsicherung der österreichischen Klein- und Kleinstschulen

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 100 Abs. 1 GOG-NR überreiche ich Ihnen die Petition betreffend **"Erhalt der Volksschule Eggendorf im Thale (NÖ) sowie Existenzsicherung der österreichischen Klein- und Kleinstschulen"** mit dem Ersuchen um geschäftsmäßige Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

Abg.z.NR Christian Lausch

Sachverhalt:

Die "Niederösterreichischen Nachrichten" (NÖN) berichteten am 14. Juni 2010, dass die Volksschule in Eggendorf im Thale kurz vor der Schließung stehe. Dies obwohl im zurückliegenden niederösterreichischen Gemeinderatswahlkampf die Entscheidungsträger noch behaupteten für den Erhalt der Dorfschulen einzutreten.

Die Schüler der Volksschule Eggendorf im Thale kommen aus insgesamt sechs Hollabrunner Katastralgemeinden: Kleinstetteldorf, Eggendorf im Thale, Weyerburg, Altenmarkt im Thale, Enzersdorf im Thale und Kleinkadolz. Wird die Schule geschlossen, wäre ein sechsjähriger "Taferlklassler", welcher die nächstgelegene Volksschule in Hollabrunn besuchen müsste, gezwungen an einem Tag eine Gesamtstrecke von über 30 km zurückzulegen. Insbesondere die Eltern der derzeit, aber auch der künftig betroffenen Volksschüler sind ob dieser Aussichten zutiefst verunsichert.

Die Eggendorfer Volksschule steht sinnbildlich für das Schicksal vieler österreichischer Volksschulen im ländlichen Raum. Dabei sprechen für den Erhalt kleinerer Dorfschulen gewichtige Argumente. Zuvorderst ist das Wohl der Kinder zu beachten (Unterricht im vertrauten, heimischen Umfeld, Vermeidung langer, komplizierter und unsicherer Anreisewege). Es stellt sich aber auch die Existenzfrage ganzer Ortschaften, für deren Infrastruktur die Volksschulen einen ganz entscheidenden Faktor darstellen. Aus diesen schwerwiegenden Gründen ist sowohl der Erhalt der Volksschule Eggendorf im Thale, sowie die Existenz grundsätzlich jeder österreichischen Dorfschule unverzichtbar! Insbesondere aus Verantwortung für künftige Generationen, dürfen ländliche Strukturen, insbesondere auf dem Bildungssektor, nicht weiter zerstört werden.

Die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung fordere ich auf, zum Wohle der Schulkinder für den Erhalt der Volksschule Eggendorf im Thale (NÖ) einzutreten. Ferner möge die zuständige Ministerin der Schließungen ländlicher Klein- und Kleinstschulen durch eine Reform des Schulspengelsystems entgegenwirken.